

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Mundenheim

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 03.03.2016
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Ort, Raum:	Großer Saal des Franz-Siegel- Seniorenwohnheims, Wegelnburgstr. 59

Anwesend waren:

Ortsvorsteherin

Anke Simon

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Eva Itzek

Elena Simon

Jan-Philipp Simon

Baris Yilmaz

Wolfgang Bredthauer

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Dr. Wilhelma Metzler

Roswitha Göbel

Joachim Sommer

Michael Leimbach

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Alexander Gajen

Schriftführer/in

Bettina Voges

Entschuldigt fehlten:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Holger Scharff

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteherin
3. Straßenbenennung in Mundenheim
Vorlage: 20162330
4. Aktueller Sachstand zum Kindertagesstättenausbau
Vorlage: 20162489
 - 4.1. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Ehemaliger Edeka/ Mix-Markt am Bahnhof als Standort für eine Kindertagesstätte
Vorlage: 20162471
 - 4.2. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Ausbauprogramm Kindertagesstätten
Vorlage: 20162410
 - 4.3. Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Bedarf und Kapazität Kindertagesstätten in Mundenheim
Vorlage: 20162490
5. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Bau einer Kita auf dem Gelände der Hochschule Ludwigshafen
Vorlage: 20162473
6. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrsunfälle in Mundenheim
Vorlage: 20162406
7. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrssicherheit Kaiserwörthdamm
Vorlage: 20162476
8. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrsüberwachung des fließenden Verkehrs
Vorlage: 20162407
9. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Fertigstellung Außengelände Hort Mundenheimer Straße
Vorlage: 20162472
10. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Baumaßnahmen in der Wattstraße und Flurstraße
Vorlage: 20162409

11. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aktueller Stand Posttunnelöffnung
Vorlage: 20162475
12. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sauberkeit in Mundenheim
Vorlage: 20162408
13. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Neubau Hochschule Ludwigshafen
Vorlage: 20162474
14. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Situation Zedtwitzpark/ Katholische Kirche
Vorlage: 20162478
15. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Tempo 30 Markierung Kappesgartenweg
Vorlage: 20162477

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ausschuss war beschlussfähig.

Frau Ortsvorsteherin Simon begrüßt alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und Stadtratsmitglieder sowie von der Verwaltung, Herrn Bereichsleiter Leidig, Herrn Bereichsleiter May, Herrn Baumann von der Polizei, Haus des Jugendrechts, und den Bezirksbeamten, Herrn Hennes, sowie die Presse, Frau Vopat von der Rheinpfalz und Herrn Sperber vom Mannheimer Morgen

Alle Tagesordnungspunkte mit mündlichen Vorträgen werden vorgezogen. Zuerst TOP 4 (4.1, 4.2, 4.3), 5, 9 (Herr Leidig), danach TOP 6 und 8 (Herr Hennes) und TOP 14 (Herr May und Herr Baumann). Dagegen bestehen keine Bedenken.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Frau Ortsvorsteherin Simon stellt fest, dass keine Fragen zur Einwohnerfragestunde vorliegen.

zu 2 Bericht Ortsvorsteherin

Frau Simon liest die Anordnung gemäß § 45 StVO vor:

Im Kappesgartenweg sind Piktogramm „30“ jeweils ca. 30 m nach den Zufahrten zu markieren.

Damit ist die Anfrage der CDU zu TOP 15 hier schon beantwortet.

Danach berichtet sie über ihre Nachfrage, wann in der Michelsgasse eine neue Asphalt-schicht vorgesehen ist: Der Bereich Tiefbau teilt mit, dass der Ausbau der Michelsgasse im Straßenausbauprogramm enthalten ist. Der derzeitige Zeitplan sieht folgendermaßen aus: Planung im Jahr 2016, Bau im Jahr 2018.

Weiter gibt es von Frau Simon eine kurze Information zur Flurstraße: Mit dem Bau wurde begonnen, der Rohbau ist ziemlich fertig gestellt. Das Wattcafé läuft mittlerweile sehr gut, regelmäßig ist donnerstags das Café geöffnet, montags findet die Kleiderausgabe nach Themen statt (z.B. nur Kinderkleidung, nur Schuhe usw.). Es werden sehr viele Sprachkurse abgehalten. Da über 50 Kinder in der Wattstraße untergebracht sind, hat die Volkshochschule über Weihnachten insbesondere für die Kinder Angebote eingerichtet, damit der Übergang in die Grundschule besser stattfinden kann. Wenn diese Kurse zurückgefahren werden, können von den Ehrenamtlichen nachmittags noch mehr Angebote gemacht werden. Die Container sind aufgestellt, Das Laborgebäude ist komplett bezogen und die Holzpellettheizung ist in Betrieb. Im Stadtrat wurde nachgebessert, dass im vorderen Bereich doch Punkthäuser gebaut anstatt Container aufgestellt werden, was Frau Simon sehr begrüßt.

Die Lärmschutzwand ist fast fertiggestellt. Bei der Anwohnerversammlung wurde besprochen, soweit wie möglich mit der Wand an die Gleise heranzubauen. Die Anwohner von der Bgm.-Butscher-Straße sind auf Frau Simon zugekommen, weil sie festgestellt hatten, dass im Knick der Bgm.-Butscher-Straße durch den Bau des Randsteins hier sehr viel Platz für die Straße und die ursprüngliche Absicht mehr Platz zum Parken zu haben verloren geht. Mit der Bahn wurde jetzt übereingekommen, dass nur noch ein kleiner Randstein an der Tür zu den Gleisen gebaut wird. Somit kann den Wünschen der Bewohner entsprochen werden.

Weiter berichtet sie über die Diskussion öffentlicher Nahverkehr im Zuge Abriss Hochstraße, Neubau Stadtstraße. Im Stadtrat wurde das Linienbündel vorgestellt, 3 Linien fahren durch Mundenheim, teilweise im 5-Minuten-Takt während der Berufsverkehrszeiten. Frau Simon begrüßt die sehr gute Angebotsverbesserung. Weiteres Thema ist die Erweiterung des Park und Ride Parkplatzes Giuliani. Dies wird im Ortsbeirat ausführlich auch im Hinblick auf die Veränderung Hafen und Giuliani bezüglich der Zufahrt auf die B 44 besprochen, damit hier ein gutes Gesamtpaket entsteht.

zu 3 Straßenbenennung in Mundenheim

Frau Simon trägt vor, dass im ehemaligen Coca Cola Gelände zwei Straßen zu benennen sind. Die Vorschläge der Verwaltung „große und kleine Blies“ können zu Verwechslungen führen und sie regt an, hier naturbezogene Namen für die Straßen zu nehmen. Die Verwaltung wird gebeten, Vorschläge für naturbezogene Straßennamen zu nennen.

Der Ortsbeirat ist einstimmig dafür, dass für die Straßenbenennung „naturbezogene“ Namen zu nehmen sind.

zu 4 Aktueller Sachstand zum Kindertagesstättenausbau

Frau Simon erinnert, dass verabredet wurde, dass die Maßnahmen betreffend Kindertagesstätten, die im Jugendhilfeausschuss sowie im Stadtrat beschlossen wurden, in allen Ortsbeiräten nochmals vorgestellt und diskutiert werden.

Herr Leidig, Bereich Kindertagesstätten und Schulen, gibt einen kurzen Rückblick über die Entwicklung der letzten Jahre.

Danach trägt er die einzelnen Unterpunkte vor.

Herr Gajen fragt nach, wie viele offene Stellen zurzeit vorhanden sind und wie man vorgeht, um den Bedarf zu decken.

Herr Leidig führt aus, dass es zurzeit 18 offene Stellen sind. Es wird eine duale Ausbildung von 50 Plätzen angeboten. Auch Kräfte, die das Anerkennungsjahr in den Kindergärten abgeleistet haben, werden übernommen. Parallel werden Stellenanzeigen geschaltet, auch in anderen Städten und die z.B. aufgrund des demographischen Wandels zum Erfolg führen.

Frau Dr. Metzler fragt nach, ob die Zuschüsse des Landes auch dann noch zur Verfügung stehen, wenn die Bebauung sich nach hinten verschoben hat und wie hoch die Zuschüsse sind.

Herr Leidig führt, dass die Fristen bisher eingehalten werden konnten. Wenn es Verschiebungen gibt, wird mit dem Land darüber erneut verhandelt. Die Zuschüsse belaufen sich auf 18 bis 20 %.

zu 4.1 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Ehemaliger Edeka/ Mix-Markt am Bahnhof als Standort für eine Kindertagesstätte

Frau Dr. Metzler begründet den Antrag.

Der ehemalige Edeka/Mix-Markt am Bahnhof ist als Mietobjekt für den Betrieb einer Kindertagesstätte vorgesehen. Erforderliche Baumaßnahmen müssen durch den Eigentümer umgesetzt werden. Im Rahmen des Antragsverfahrens auf Fördermittel des Landes müssen diese Maßnahmen mit der Verwaltung der Stadt Ludwigshafen als künftigem Träger abgestimmt werden. Dem Antrag ist eine baufachliche Stellungnahme des Gebäudemanagements beizufügen. Im Rahmen des Bauantragsverfahrens werden erforderliche Fachbereiche, wie z.B. Feuerwehr bezüglich des Brandschutzes, um Stellungnahme gebeten.

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern am Ende der Sitzung ausgeteilt.

**zu 4.2 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Ausbauprogramm Kindertagesstätten**

	Kiga- Gruppen	Kiga- Plätze	davon Zwei- jährige	Davon Ganzzeit- Plätze	Krippe- gruppen	Kripp- Plätze
Stand 01.01.2006	13	350	0	58	0	0
aktueller Stand	15	410	66	172	3	30
aktuell in Umsetzung	1	45	24	12	0	0
weiterer Bedarf	5	125	30	60	0	0
Ausbauziel	21	560	120	244	3	30

Aktuell in Umsetzung:

Die städt. KTS Madenburg soll zum neuen Kindergartenjahr 2016/2016 eine weitere Kindergartengruppe mit 25 Plätzen, davon 12 Ganzzzeitplätze, in Betrieb nehmen. Von den dann 100 Kindergartenplätzen können 24 Plätze mit Zweijährigen belegt werden.

Um vorübergehend den Bedarf teilweise zu decken, sind in der Spiel- und Lernstube Eberburg ab dem neuen Kindergartenjahr weitere 20 Kindergartenplätze, befristet auf 2 Jahre, vorgesehen. Voraussetzung hierfür ist der Beschluss durch den Jugendhilfeausschuss im März.

Umsetzung des weiteren Bedarfs:

In der Sitzung des Stadtrates am 29.02.2016 soll auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses vom 21.01.2016 ein Nachtrag zum 3. Kindertagesstättenausbaupaket beschlossen werden. Für den Stadtteil Mundenheim sind folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Der prot. Kindergarten in der Weißenburger Straße soll auf dem angrenzenden Gelände zur Marsstraße hin um 2 Kindergartengruppen, davon 24 Ganzzzeitplätze und 12 Plätze für Zweijährige, erweitert werden. Verhandlungen mit dem Träger werden derzeit geführt.
- In der Maudacher Straße/Wattstraße soll ein externes Gebäude angemietet werden. Das Gebäude soll durch den Eigentümer für 3 Kindergartengruppen in städt. Trägerschaft, davon 36 Ganzzzeitplätze und 18 Plätze für Zweijährige, umgebaut werden.

Sollten sich Maßnahmen aufgrund derzeit unvorhersehbarer Probleme nicht realisieren lassen, werden neue Standorte benötigt.

Die Stellungnahme wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern am Ende der Sitzung ausgeteilt.

**zu 4.3 Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Bedarf und Kapazität Kindertagesstätten in Mundenheim**

Die Kindertagesstättenplanung wird auf Basis einer durchschnittlich zu erwartenden Kinderzahl (Geburtenrate, Zuzüge) erstellt. Die Zahl der Anträge auf einen Kindergartenplatz schwankt jährlich und kann deshalb nicht explizit genannt werden. Der für den weiteren Ausbau insgesamt ermittelte Bedarf liegt bei 560 Plätzen.

Für das Kindergartenjahr 2016/17 stehen 435 Kindergartenplätze zur Verfügung. Damit kann der für dieses Kindergartenjahr statistisch ermittelte Bedarf von 560 Plätzen für Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt nicht gedeckt werden. Um vorübergehend den Bedarf teilweise zu decken, sind in der Spiel und Lernstube Eberburg ab dem neuen Kindergartenjahr weitere 20 Kindergartenplätze, befristet auf 2 Jahre, vorgesehen. Voraussetzung hierfür ist der Beschluss durch den Jugendhilfeausschuss im März.

Aussagen über Wartezeiten können aufgrund von ständigen Zu- und Wegzügen und hierdurch bedingten Änderungen, sowohl in der Belegung als auch auf den Wartelisten, nicht gemacht werden.

Für die 5 neuen Gruppen im 3. Ausbaupaket (siehe Erläuterungen zur folgenden Frage) werden voraussichtlich insgesamt 13,5 Personaleinheiten benötigt. Aktuell stehen für die Betreuung der Kinder im Stadtteil Mundenheim in 5 Einrichtungen insgesamt 69,75 Personaleinheiten zur Verfügung.

Im Sommer 2015 hat der Stadtrat ein 3. Kindertagesstättenbaupaket beschlossen. Dieses sieht für den Stadtteil Mundenheim 3 neue Kindergartengruppen vor. Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Kinderzahlen wurde in der Stadtratssitzung am 29.02.2016 ein Nachtrag zu diesem Kindertagesstättenausbau beschlossen. Dieser Nachtrag sieht 2 weitere Kindergartengruppen vor. Zur Umsetzung sind folgende Standorte von der Verwaltung vorgeschlagen:

- Erweiterung des prot. Kiga Weißenburger Straße um 2 Gruppen
- Anmietung eines externen Gebäudes Ecke Maudacher Straße/Wattstraße für 3 Gruppen

Die Stellungnahme wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern am Ende der Sitzung ausgeteilt.

**zu 5 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Bau einer Kita auf dem Gelände der Hochschule Ludwigshafen**

Die seitens des LBB verantwortete Bauplanung des Kindergartens hat sich verzögert. Nun ist als Baubeginn der 14.06.2016 geplant und die Inbetriebnahme für Juni 2017 angedacht.

Die Stellungnahme wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern am Ende der Sitzung ausgeteilt.

Die Anfrage ist erledigt.

**zu 6 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrsunfälle in Mundenheim**

Herr Hennes von der Polizeiinspektion Ludwigshafen 1 führt aus, dass es nach Stadtteilen getrennt keine Statistik für Unfallzahlen gibt, sondern dass es nur nach den Örtlichkeiten Aufzeichnungen gibt. Dazu trägt er zum Stadtteil Mundenheim folgendes vor:

Unfallörtlichkeiten / Unfallzahlen für Mundenheim

Örtlichkeit	2015	2014	2013	2012	2011
Kaiserwörthdamm/Shellstraße/ Wegelnburgstraße	18	18	23	27	27
Kaiserwörthdamm/Lagerhausstraße	9	11	20	14	16
Kaiserwörthdamm/Adlerdamm/ Mundenheimer Straße	14	7	11	12	8
Saarlandstraße/Adlerdamm	12	14	9	11	11
Bruchwiesenstraße/Raschigstraße/ Christian-Weiß-Straße	26	22	19	22	22
Bruchwiesenstraße/Wollstraße/ Auf-fahrt Schänzeldamm	7	7	11	5	10
Bruchwiesenstraße/Maudacher Straße/August-Heller-Straße	11	15	5	9	15
Bruchwiesenstraße/Ernst-Boehe-Straße/Nibelungenallee	11	4	9	9	17
Rheingönheimer Straße/ Mundenheimer Straße/ Saarlandstraße/ Oberstraße = „Großes Kreuz“	0	4	5	6	6

Schwer- und Leichtverletzte für die Unfallschwerpunkte in Mundenheim für das Jahr 2015

Örtlichkeit	Leichtverletzte	Schwerverletzte
Kaiserwörthdamm/Shellstraße/ Wegelnburgstraße	4	2
Kaiserwörthdamm/Adlerdamm/ Mundenheimer Straße	1	2
Saarlandstraße/Adlerdamm	2	0
Bruchwiesenstraße/Raschigstraße/ Christian-Weiß-Straße	3	0
Bruchwiesenstraße/Wollstraße/ Auf-fahrt Schänzeldamm	1	0
Bruchwiesenstraße/Maudacher Straße/August-Heller-Straße	5	0
Bruchwiesenstraße/Ernst-Boehe-Straße/Nibelungenallee	6	0

2015 gab es am „Großen Kreuz“ keine Unfälle. Im ganzen Stadtgebiet gab es auch keine Unfalltote. Allerdings Anfang Januar 2016 ist ein Unfall auf dem Kaiserwörthdamm mit einer getöteten Person zu verzeichnen.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Metzler bestätigte Herr Hennes, dass der Kaiserwörthdamm ein Unfallschwerpunkt ist.

Die Anfrage ist erledigt.

**zu 7 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrssicherheit Kaiserwörthdamm**

Frau Simon liest die schriftliche Stellungnahme des Bereichs Straßenverkehr, Verkehrsüberwachung, vor:

Die Verkehrssituation am Kaiserwörthdamm ist sowohl der Unfallkommission der Stadt Ludwigshafen als auch dem Bereich Straßenverkehr bekannt. Daher wird dort derzeit auch regelmäßig in Form von mobilen Geschwindigkeitsmessungen kontrolliert. Im Jahr 2015 fanden neun Verkehrskontrollen im Fließverkehr statt. Dabei wurden 37.192 Fahrzeuge in rund 35 Messstunden angemessen. Davon waren 1.674 Fahrzeuge im Verwarnungsbereich, 175 im Anzeigebereich und 37 im Fahrverbotsbereich.

Aufgrund der Unfallhäufigkeit im Kreuzungsbereich Kaiserwörthdamm wurde erstmals mit Schreiben vom 20.02.2013 beim Ministerium des Inneren, für Sport und Infrastruktur das Aufstellen und Betreiben einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage im Kreuzungsbereich Kaiserwörthdamm beantragt. Dieser Antrag wurde mit Ablehnung vom 02.05.2013 negativ beschieden.

Aufgrund der aktuellen Unfallentwicklung mit Todesfolge wurde der Antrag auf Genehmigung von stationärer Überwachung im Kreuzungsbereich Kaiserwörthdamm am 15.02.2016 erneut gestellt.

Die Stellungnahme wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern am Ende der Sitzung ausgeteilt.

Die Anfrage ist erledigt.

**zu 8 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Verkehrsüberwachung des fließenden Verkehrs**

Herr Hennes von der Polizeiinspektion Ludwigshafen 1 trägt zu den Verkehrsüberwachungsmaßnahmen des fließenden Verkehrs in Mundenheim folgendes vor:

Es wurden in der Saarlandstraße gezielte LKW Kontrolle durchgeführt. Die Zahl der Kontrollen betrug insgesamt 100 für das gesamte Stadtgebiet.

Überwachungsmaßnahmen am „Großen Kreuz“ wegen dem verbotswidrigen Abbiegen in der Saarlandstraße in die Mundenheimer Straße wurden von Herrn Rath und Herrn Hennes ca. 10mal durchgeführt. Hier gab es nur einen Verstoß, der geahndet wurde.

Beim Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) von der Karolina-Burger-Straße über die Saarlandstraße zur Haltestelle „Am Schwanen“ wird regelmäßig festgestellt, dass die Autos nicht halten. Hier werden in Zukunft immer wieder Kontrollen durch die Beamten durchgeführt.

Die Anfrage ist erledigt.

**zu 9 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Fertigstellung Außengelände Hort Mundenheimer Straße**

Frau Simon liest die schriftliche Stellungnahme des Bereichs Gebäudemanagement (4-13), des Bereichs Grünflächen und Friedhöfe (4-21) sowie des Bereichs Schulen und Kindertagesstätten (3-15) vor:

(4-13) Die Außenanlage des Hortes Mundenheim ist bereits fertiggestellt und an den Hort übergeben. Die Anlage wird bereits benutzt.

(4-21) Das Außengelände wurde fertiggestellt und ist uneingeschränkt nutzbar. Die Schlüsselübergabe an den Hort ist 2015 erfolgt.

Auf dem benachbarten Grundstück wird eine Tiefgarage mit Haus gebaut. Aus dem Grund konnte der Zaun zum Neubaugelände noch nicht auf die geplante Trasse gestellt werden.

Nach der Fertigstellung des angrenzenden Hochbaus, geplant ist Ende 2016, wird das Außengelände des Hortes auf die eigentliche Grundstücksgröße erweitert. Das bedeutet, dass der Zaun verlagert wird, auf der Höhe des Bolzbereiches erhöht und die Belagsfläche entsprechend angepasst wird.

(3-15) Aufgrund des Baus einer Tiefgarage auf dem angrenzenden Gelände fehlt derzeit noch 1 m zur Grundstücksgrenze. Dieser wird nach Fertigstellung der Tiefgarage angelegt und ein Fußballtor aufgestellt. Ansonsten ist das Außengelände fertig und wird bereits vom Hort genutzt.

Die Stellungnahmen der Verwaltung wurden am Ende der Sitzung allen Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

**zu 10 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Baumaßnahmen in der Wattstraße und Flurstraße**

Frau Simon trägt die schriftliche Stellungnahme des Bereichs Gebäudemanagements (4-13) vor:

Die Maßnahmen in der Flurstraße werden zurzeit ausgeführt und bis Ende Juni 2016 fertiggestellt.

Die Maßnahmen in der Wattstraße: SOS Halle, Laborgelände und beide Modulbauten wurden bereits fertiggestellt und zur Nutzung freigegeben. Das Verwaltungsgebäude und die beiden Fertigbauweisen der Häuser werden zurzeit geplant und bis Ende August fertiggestellt.

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern am Ende der Sitzung ausgeteilt.

**zu 11 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aktueller Stand Posttunnelöffnung**

Frau Dr. Metzler begründet den Antrag.

Frau Simon trägt die Stellungnahme des Bereichs Tiefbau (4-14) vor:

Planungsträger ist die Deutsche Bahn Station & Service AG in Zusammenarbeit mit der Stadt. Derzeit ist der Planungsstand im Vorentwurf (Leistungsphase 2). Hier werden alle relevanten Sachzwänge, auch unter Beachtung der Beiträge anderer, zusammen getragen und fließen in die Planung ein. Hierbei ist als offene Aufgabe z.B. die Bestandsentwässerungsleitung des Tunnels zu benennen. Um hier weitere Aussagen zur Aufnahme und Weiterleitung des anfallenden Oberflächenwassers treffen zu können, muss die Funktion und die Dimensionierung bekannt sein. Daneben sind die Technischen Werke wegen der Fernwärmeleitung bei der Planung involviert. Vor Ort finden bereits Verlegearbeiten der Fernwärmestraße außerhalb des Tunnels statt.

Es ist angestrebt, bis Jahresende 2016 die Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4) abgeschlossen zu haben.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung allen Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

**zu 12 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sauberkeit in Mundenheim**

Frau Simon liest die Stellungnahme des Bereichs Entsorgungstechnik und Verkehrsbetriebe (4-22) vor:

Die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Gehwege unterliegt grundsätzlich den Grundstückseigentümern und wird nach Maßgabe der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen auf die Eigentümer und dinglich Nutzungsberechtigten der durch öffentliche Straßen erschlossenen bebauten und unbebauten Grundstücke übertragen.

Kontrollen zwecks der Säuberung von Gehwegen werden durch den Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) durchgeführt. Sollten Gehwege starke Verschmutzungen und Wildwuchs aufweisen, so werden die Eigentümer der daran angrenzenden Grundstücke vom WBL

schriftlich zur Säuberung aufgefordert. Nach zweimaliger Aufforderung und der daraufhin nicht erfolgten Reinigung kann ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet werden.

Wir werden verstärkt Kontrollen zwecks der Gehwegsäuberung in Mundenheim durchführen und bei Bedarf die Eigentümer schriftlich zur Säuberung der Gehwege auffordern.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung allen Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

**zu 13 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Neubau Hochschule Ludwigshafen**

Frau Dr. Metzler begründet kurz die Anfrage.

Frau Simon trägt die Stellungnahme des Bereichs Stadtplanung (4-12) vor:

Auf Nachfrage kann der LBB derzeit noch keine Termine benennen, da derzeit gerade der turnusmäßige Quartalsbericht (1. Quartal 2016) mit aktualisiertem Terminplan erarbeitet und noch an Optimierungen des Bauablaufs gearbeitet werden. Vor der Fertigstellung dieser aktualisierten Terminplanung wolle man seitens des LBB noch keine Termine nach außen geben. Gerne tue man dies jedoch nach abschließender Abstimmung mit der Hochschule und der Vorlage des dann fertiggestellten Berichts (voraussichtlich 10. oder 11. KW).

Der LBB steht grundsätzlich auch für eine mögliche Kurzvorstellung des Projektes bei der Ortsbeiratssitzung im Juni zur Verfügung.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung allen Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

**zu 14 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Situation Zedtwitzpark/ Katholische Kirche**

Herr May betont, dass die Sache sehr ernst genommen wird und trägt vor, dass es sich bei den Jugendlichen im Zedtwitzpark und bei den Vorfällen an der katholischen Kirche um zwei unterschiedliche Personenkreise handelt.

Bei den Jugendlichen des Zedtwitzparkes ist es gelungen, im Haus des Jugendrechts durch intensive Arbeit mit der Polizei, der Staatsanwaltschaft, des Jugendgerichts und der Jugendhilfe alle Tatverdächtigen, die bekannt waren, an einen Tisch zu holen und eine enge Jugendhilfeaufsicht aufzuerlegen, bei der auch die Eltern verpflichtet wurden, Maßnahmen zu beantragen und mit Unterschrift zu bestätigen. Er bedankt sich auch bei der Kollegin des Erich-Ollenhauer-Haus, Frau Burg, die Jugendlichen in den betreuten Gruppen anzuschließen.

Auch Herr Baumann von der Polizei bestätigt, dass es sich um zwei unterschiedliche Gruppen handelt, bei der es auch Überschneidungen gibt.

Es liegt bei St. Sebastian zurzeit keine Handhabe vor, aber alle Beteiligten bleiben an der Sache dran.

Nach kurzer Diskussion fasst Frau Simon zusammen, dass schon seit Jahren Maßnahmen ergriffen wurden, dass keine Jugendeinrichtung in Mundenheim geschlossen wurde, die Jugendfreizeitanlage am Giulinipplatz gebaut und die Straßensozialarbeit in Mundenheim eingerichtet wurde.

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern am Ende der Sitzung ausgeteilt.

**zu 15 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Tempo 30 Markierung Kappesgartenweg**

Die schriftliche Stellungnahme des Bereichs Straßenverkehr, Verkehrsüberwachung (2-15) zur Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion wurde beim Bericht der Ortsvorsteherin bereits vortragen.

Anordnung gemäß § 45 StVO:

Im Kappesgartenweg sind Piktogramm „30“ jeweils ca. 30 m nach den Zufahrten zu markieren.

Die Anfrage ist erledigt.

Die Stellungnahme wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern am Ende der Sitzung ausgehändigt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss die Vorsitzende um
19:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 20.04.2016

Bettina Voges
Schriftführerin

Anke Simon
Vorsitzende